

PRESSEMITTEILUNG

Große Freiheit 2020 abgesagt

Die Konferenz „Große Freiheit 2020“ wird aufgrund der COVID-19 Pandemie abgesagt.

Hamburg, 14.03.2020 – Die für Anfang Mai geplante Konferenz „Große Freiheit 2020“ wird mit Blick auf die aktuellen Entwicklungen der COVID-19 Pandemie abgesagt. Darauf verständigte sich heute das Vorbereitungsteam auf seiner planmäßigen Sitzung. Teilnehmer erhalten in den nächsten Wochen ihr Geld zurück.

Hintergrund der Entscheidung sind die aktuellen Empfehlungen der Hamburger Gesundheitsbehörde und des Robert Koch-Instituts. „Für uns steht die Sicherheit unserer Teilnehmerinnen und Teilnehmer an erster Stelle“, so Malte Detje, einer der Initiatoren der Konferenz. „Da bisher nicht absehbar ist, wie sich die Lage bis zum 1. Mai entwickeln wird, haben wir uns vorsorglich für eine Absage entschieden. Diese Entscheidung ist uns nicht leichtgefallen und wir sind traurig, dass die Große Freiheit 2020 nicht wie geplant stattfinden kann. Wir hoffen, dass die frühzeitige Mitteilung allen Angemeldeten ermöglicht, ihre Pläne anzupassen und etwaige Folgekosten zu minimieren.“

In den nächsten Wochen möchten die Veranstalter darüber nachdenken, in welcher Weise die Arbeit des Frei und los e.V. fortgeführt werden soll. „Wir können noch nicht sagen, ob die Konferenz an einem anderen Termin stattfinden wird. Im Moment sind wir einfach sehr enttäuscht. Ich bin aber zuversichtlich, dass wir bis zu den Sommerferien gute Ideen für einen Neuanfang haben werden.“, sagt Mara Santer, die die Konferenzvorbereitung gemeinsam mit Detje leitet.

Über die weiteren Entwicklungen informiert der Verein über seine Kanäle in den Sozialen Medien und die Webseite www.freiundlos.de. Detje: „Die Botschaft des Evangeliums ins digitale Zeitalter zu bringen bleibt unser Auftrag – und das Gebot der Stunde.“

Ansprechpartner:

Lukas Klette
01520 13 33 512
presse@freiundlos.de